



Grund zur Freude: Unter anderem mit den beiden Geschäftsführerinnen und Oberbürgermeisterin Margret Mergen findet der erste Spatenstich statt. Foto: ori

Paletten-Ludwig erweitert Produktion

Neuweierer Firma verdoppelt Fläche am Steinbacher Standort / Investitionen in Höhe von vier Millionen Euro

Von Christa Hoffmann

Sinzheim – Vor fünf Jahren hatte die Firma Paletten-Ludwig mit Sitz in Neuweier eine neue Anlage für ihren zweiten Standort im Gewerbegebiet Steinbach gekauft und beschlossen, diesen zu erweitern. Gestern fand nun der erste symbolische Spatenstich auf dem rund 10 000 Quadratmeter großen Nachbargelände statt.

Für Gelände und Neubau einer Produktionshalle aus Stahl mit einem etwa 270 Quadratmeter großen Büro, Einbauten

für Werkstatt, Sozialräume sowie überdachten Lagerflächen im Steinbacher Industriegebiet Am Bollgraben – 8 000 Quadratmeter werden befestigt – für trockenes Schnittholz und Fertigwaren sind Kosten in Höhe von rund vier Millionen Euro veranschlagt. Dadurch sei die Firma „für die Zukunft gut gewappnet“, betonte die Geschäftsführerin.

„Wir sind glücklich, dass heute endlich der Startschuss fällt“, sagte Link, die ebenfalls wie ihre Schwester Ellen Fuhr und ihr Vater Klaus Ludwig Geschäftsführerin ist. Die Fer-

tigstellung der Gebäude sei für Ende 2019 geplant. In der Produktionshalle soll nach den Worten von Katja Link eine Maschine aufgestellt werden, die sehr große Paletten bis zwei Meter Breite – Sonderpaletten in Übergröße – automatisch vernageln kann. „womit wir eine weite Marktnische besetzen können“. Die Kapazitätssteigerung durch das neue Werk werde im ersten Schritt 20 bis 30 Prozent betragen, prophezeit die Geschäftsführerin. Momentan verließen etwa 18 Lastzüge die zwei Werke, die auch jeweils auf rund 10 000 Quadratmetern Grund

stehen.

Derzeit fertigt das Unternehmen, das nur Sonderpaletten herstellt, rund 1,1 Million Paletten und Kisten jährlich. Mit der Maschine von 2014 „haben wir uns im Bereich Kleinserienpaletten ab der Stückzahl von einem Exemplar bis zu Großserienpaletten in üblichen Abmessungen gut aufgestellt“, so Link.

Außerdem sollen einige Mitarbeiter und Maschinen aus in Neuweier hierher umziehen. Im Stammwerk soll der frei werdende Platz für die Ausweitung der Kisten- und Verpackungsabteilung genutzt wer-

den, wie die Geschäftsführerin den Gästen des ersten Spatenstichs, darunter Oberbürgermeisterin Margret Mergen und der Generalunternehmer, weiter berichtete.

Die Geschäftsentwicklung sei in den vergangenen zweieinhalb Jahren „sehr gut“ gewesen, so Link, der Umsatz habe bei 12,5 Millionen Euro 2018 gelegen, mehr als 40 Prozent höher als zwei Jahre zuvor. In diesem Zusammenhang dankte sie auch allen 55 Mitarbeitern und einige Zeitarbeitern. Durch den Neubau würden weitere Arbeitsplätze geschaffen, betonte Katja Link.